

# Inhaltsverzeichnis

§ 1	Einleitung .....	1
I.	Gegenstand der Untersuchung .....	1
II.	Gang der Untersuchung .....	2
§ 2	Kodifikationsgeschichte .....	5
§ 3	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen .....	8
I.	Allgemeine Voraussetzungen .....	8
1.	Vollstreckungstitel und Vollstreckungsklausel .....	8
a)	Entscheidungen der Gerichte .....	8
b)	Weitere Vollstreckungstitel .....	9
2.	Bestimmtheit und Fälligkeit .....	14
3.	Zustellung .....	14
4.	Resümee .....	15
II.	Die Arten der Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen .	15
1.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche körperliche Sachen, Art. 439-501 Rv .....	16
a)	Gegenstand der Pfändung .....	16
b)	Pfändung bei dem Vollstreckungsschuldner, Art. 439-474 Rv .....	16
c)	Pfändung bei einem Dritten .....	18
d)	Pfändung bei dem Vollstreckungsgläubiger, Art. 479h-479k Rv .....	19
2.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen, Art. 502-529 Rv .....	20
a)	Gegenstand der Vollstreckung .....	20
b)	Pfändung .....	20
III.	Verwertung .....	21
1.	Versteigerung unbeweglicher Sachen, Art. 514-529 Rv .....	21
a)	Vorbereitung des Versteigerungstermins .....	21
b)	Versteigerungsbedingungen .....	23
c)	Ablauf des Bieterverfahrens .....	24
d)	Beauftragung von Maklern .....	25
e)	<i>Inzetpremie</i> .....	26
f)	Kritik am Versteigerungsverfahren .....	26
g)	Abwicklung nach Zuschlagserteilung und Eigentumserwerb .....	27
2.	Versteigerung beweglicher Sachen .....	28
3.	Freihändiger Verkauf .....	29

4. Resümee .....	30
IV. Zwangsvollstreckung in Geldforderungen,	
Art. 475-479a Rv .....	31
1. Beteiligte und Gegenstand des Vollstreckungsverfahrens ....	31
2. Pfändung .....	32
3. Drittschuldnererklärung und die weitere Abwicklung der Vollstreckung .....	33
4. Komplikationen im Zusammenhang mit der Drittschuldnererklärung .....	34
5. Pfändung bei dem Vollstreckungsgläubiger ( <i>eigenbeslag</i> ), Art. 479h-479a Rv .....	35
6. Unterhaltspfändung, Art. 479b-479g Rv .....	36
V. Zwangsvollstreckung in besondere Vermögensrechte .....	37
1. Zwangsvollstreckung in Rechte aus Lebensversicherungen, Art. 479l-479q Rv .....	37
2. Zwangsvollstreckung in Anteile einer AG oder einer GmbH .....	39
3. Zwangsvollstreckung in andere Vermögensrechte .....	39
VI. Sachaufklärung .....	40
VII. Wirkung der Pfändung .....	43
1. Theorie vom relativen Verfügungsverbot .....	44
2. Theorie von der beschränkt dinglichen Wirkung .....	44
3. Auffassung der Rechtsprechung .....	45
4. Ausnahmen zur blockierenden Wirkung der Pfändung .....	45
§ 4 Zwangsvollstreckung des Hypotheken- und des Pfandgläubigers .....	46
I. Vollstreckung des Hypothekengläubigers .....	46
1. Art der Vollstreckung .....	46
2. Durchführung der sofortigen Vollstreckung .....	47
3. Das Vollstreckungsübernahmerecht des Hypothekars .....	50
II. Vollstreckung des Pfandgläubigers .....	51
1. Überblick über das System der niederländischen Pfandrechte .....	51
2. Die sofortige Vollstreckung des Pfandgläubigers .....	52
a) Verwertung der Pfandrechte an beweglichen Sachen und verbrieften Forderungen gemäß Art. 3:236 BW .....	52
b) Verwertung der Pfandrechte an beweglichen Sachen und verbrieften Forderungen gemäß Art. 3:237 BW .....	54
c) Verwertung der stillen Pfandrechte gemäß Art. 3:239 BW .....	55

§ 5	<i>Reële executie</i> .....	57
	I. Begriff .....	57
	II. Vollstreckung zur Erzwingung von vertretbaren Handlungen .	57
	III. Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung .....	58
	IV. Herausgabevollstreckung beweglicher Sachen .....	58
	V. Herausgabevollstreckung unbeweglicher Sachen .....	59
§ 6	Zwangsvollstreckung zur Erwirkung unvertretbarer Handlungen und aus Unterlassungs- und Duldungstiteln .....	61
	I. Einleitung .....	61
	II. Gemeinsame Regelung des Zwangsgelds in den Beneluxstaaten .....	61
	III. Anwendungsbereich .....	62
	IV. Festsetzung der Zwangsmittel .....	63
	V. Durchführung der Vollstreckung .....	64
§ 7	Rechtsschutz im Zwangsvollstreckungsverfahren .....	66
	I. Grundlagen .....	66
	II. Zuständigkeit .....	67
	III. Das Klageverfahren ( <i>dagvaardingsprocedure</i> ) .....	67
	IV. Das <i>kort geding</i> Verfahren .....	68
§ 8	Das Antragsverfahren ( <i>verzoekschriftprocedure</i> ) .....	70
	I. Einleitung .....	70
	II. Zuständigkeit .....	70
	III. Verlauf des Antragsverfahrens .....	71
§ 9	Charakteristika des Zwangsvollstreckungsrecht .....	73
	I. Einleitung .....	73
	II. Definition .....	74
	III. Aufgabe der Grundsätze .....	74
	IV. Grundsätze des Zwangsvollstreckungsrechts .....	76
	1. Gemeinsame Grundsätze von Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren .....	77
	2. Eigene Grundsätze der Zwangsvollstreckung .....	77
	3. Verfassungsrechtliche Grundsätze .....	78
	V. Die niederländischen zivilprozessualen Maximen .....	79
	1. Begriff .....	79
	2. Überblick zu den Prozessmaximen .....	81

§ 10 Formalisierungsgrundsatz .....	85
I. Begriff .....	85
1. Formalisierung der Vollstreckungsvoraussetzungen .....	86
2. Formalisierung der Zugriffstatbestände .....	86
II. Resümee .....	86
§ 11 Zentralisierung und Dezentralisierung .....	88
I. Begriff .....	88
II. Vollstreckungsorgane in den Niederlanden .....	88
1. Der Gerichtsvollzieher ( <i>gerechtsdeurwaarder</i> ) .....	88
a) Historischer Hintergrund .....	88
b) Status und Tätigkeitsbereiche .....	89
c) Voraussetzungen für die Ernennung zum Gerichtsvollzieher .....	93
d) Haftung ( <i>aansprakelijkheid</i> ) .....	94
e) Aufsicht ( <i>toezicht</i> ) .....	94
2. Weitere mit der Vollstreckung befasste Organe .....	96
III. Entwicklungen des deutschen Gerichtsvollzieherwesens .....	96
1. Organisationssystem der Vollstreckungsorgane .....	97
2. Aufgaben des Gerichtsvollziehers im Zwangsvollstreckungsverfahren .....	98
3. Status des Gerichtsvollziehers .....	99
4. Bestrebungen nach Veränderung .....	100
a) Entwurf einer Zivilprozessordnung von 1931 .....	101
b) Neuberger Modell .....	102
c) Empfehlungen des Deutschen Gerichtsvollzieher Bundes e. V. ....	103
d) Gesetzesentwurf aus dem Jahr 2007 .....	105
5. Reformempfehlungen in Anlehnung an das niederländische Gerichtsvollzieherwesen .....	106
a) Status .....	107
b) Förderung des Wettbewerbs .....	108
c) Aufgabenerweiterung .....	109
d) Fazit .....	113
§ 12 Prioritäts- und Ausgleichsprinzip .....	115
I. Mehrheit von Vollstreckungsgläubigern .....	115
1. Pfändung durch mehrere Gläubiger in bewegliche Sachen .....	116
2. Pfändung durch mehrere Gläubiger in unbewegliches Vermögen .....	116

3. Pfändung durch mehrere Gläubiger in Forderungen .....	117
4. Vollstreckung aufgrund Herausgabeanspruch .....	117
5. Erlösverteilung .....	118
II. Abweichungen von den Verteilungsprinzipien .....	120
1. Rechtslage in den Niederlanden .....	120
2. Rechtslage in Deutschland .....	122
a) Behandlung der Gläubigeranträge .....	122
b) Einräumung von Vorrechten .....	124
3. Bewertung der Umsetzung von Ausgleichs- und Prioritätsprinzip .....	125
III. Die gesetzgeberische Entscheidung für ein Verteilungsprinzip .....	125
1. Die niederländische Entscheidung für das Ausgleichsprinzip .....	126
2. Die deutsche Entscheidung für das Prioritätsprinzip .....	127
IV. Vor- und Nachteile von Ausgleichs- und Prioritätsprinzip ...	129
1. Wettlauf der Gläubiger .....	129
2. Gefahr der Überpfändung .....	131
3. Förderung von Insolvenzen .....	132
4. Weitere Anmerkungen der Rechtsliteratur .....	134
5. Resümee .....	135
§ 13 Beschränkter Zugriff .....	137
I. Einleitung .....	137
II. Beschränkter Zugriff als Maxime der Zwangsvollstreckung ...	138
III. Der Grundsatz vom beschränkten Vollstreckungszugriff im niederländischen Zwangsvollstreckungsrecht .....	139
1. Beschränkter Zugriff bei beweglichen Sachen .....	139
a) Absolute Verwertungsverbote .....	140
b) Relative Verwertungsverbote .....	141
c) Bewertung .....	143
2. Beschränkter Zugriff bei Einkünften .....	144
a) Pfändbare Einkünfte .....	144
b) Höhe des Pfändungsfreibetrags .....	145
c) Rechtsvergleich .....	147
3. Vollstreckungsschutz bei der Vollstreckung wegen Unterhaltsforderungen .....	151
4. Schuldnerschutz bei unbeweglichem Vermögen .....	152
IV. Schuldnerschutz im niederländischen Recht durch Begrenzung der Vollstreckungsbefugnis .....	152
1. Einschränkung der Pfändungsbefugnis .....	152

2. Einschränkung der Verwertungsbefugnis .....	153
V. Fazit .....	155
§ 14 Dispositions- und Beibringungsgrundsatz .....	156
I. Maximen des deutschen Erkenntnisverfahrens .....	156
II. Verwirklichung der Maximen im deutschen Zwangsvollstreckungsrecht .....	157
III. Der niederländische Grundsatz „ <i>rechterlijke lijdelijkeheid</i> “ .....	158
1. Begriff .....	158
2. Existenzberechtigung des Grundsatzes .....	159
3. Ersetzung des Grundsatzes „ <i>rechterlijke lijdelijkeheid</i> “ durch den Grundsatz „ <i>gezamenlijke verantwoordelijkeheid</i> “ .....	161
IV. Geltung des Grundsatzes „ <i>rechterlijke lijdelijkeheid</i> “ im Zwangsvollstreckungsrecht .....	164
1. Elemente des Dispositionsgrundsatzes .....	165
a) Parteiherrschaft des Gläubigers .....	165
b) Parteiherrschaft des Schuldners .....	167
c) Einverständliche Parteiherrschaft von Gläubiger und Schuldner .....	167
2. Elemente des Beibringungsgrundsatzes .....	168
V. Resümee .....	169
§ 15 Beschleunigungsgrundsatz .....	171
I. Maxime des deutschen Zwangsvollstreckungsrechts .....	171
1. Beschleunigungsgebot und Vollzugsfristen .....	171
2. Beschleunigung durch Rechtsbehelfseinlegung .....	173
3. Bewertung .....	173
II. Das Beschleunigungsinteresse im niederländischen Zwangsvollstreckungsverfahren .....	174
III. Resümee .....	178
§ 16 Ergebnis der Untersuchung .....	181
Curriculum Vitae .....	184